Fachzeitschrift für die Bediensteten des Justizvollzugs

BSBD dbb cesi

E 5604

Der Vollzugsdienst

1/2019 – 66. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

60. dbb Jahrestagung in Köln: Wir schaffen das – wer denn bitte sonst?

Deutschland ohne öffentlichen Dienst nicht vorstellbar

Seite 1

Einrichtung für Abschiebungshaft: JVA Eichstätt – Ein anderer Vollzug

Unterbringung von Ausreisepflichtigen ist eine Herausforderung

Seite 15

Koalitionsvertrag 2019 – 2024: Wo geht es hin für den hessischen Justizvollzug?

Justizministerin Eva Kühne-Hörmann im Amt bestätigt

Seite 33

Die Probleme im Justizvollzug sind mit dem Jahreswechsel nicht verschwunden – der BSBD kämpft weiter für Verbesserungen der Situation der Kolleginnen und Kollegen!

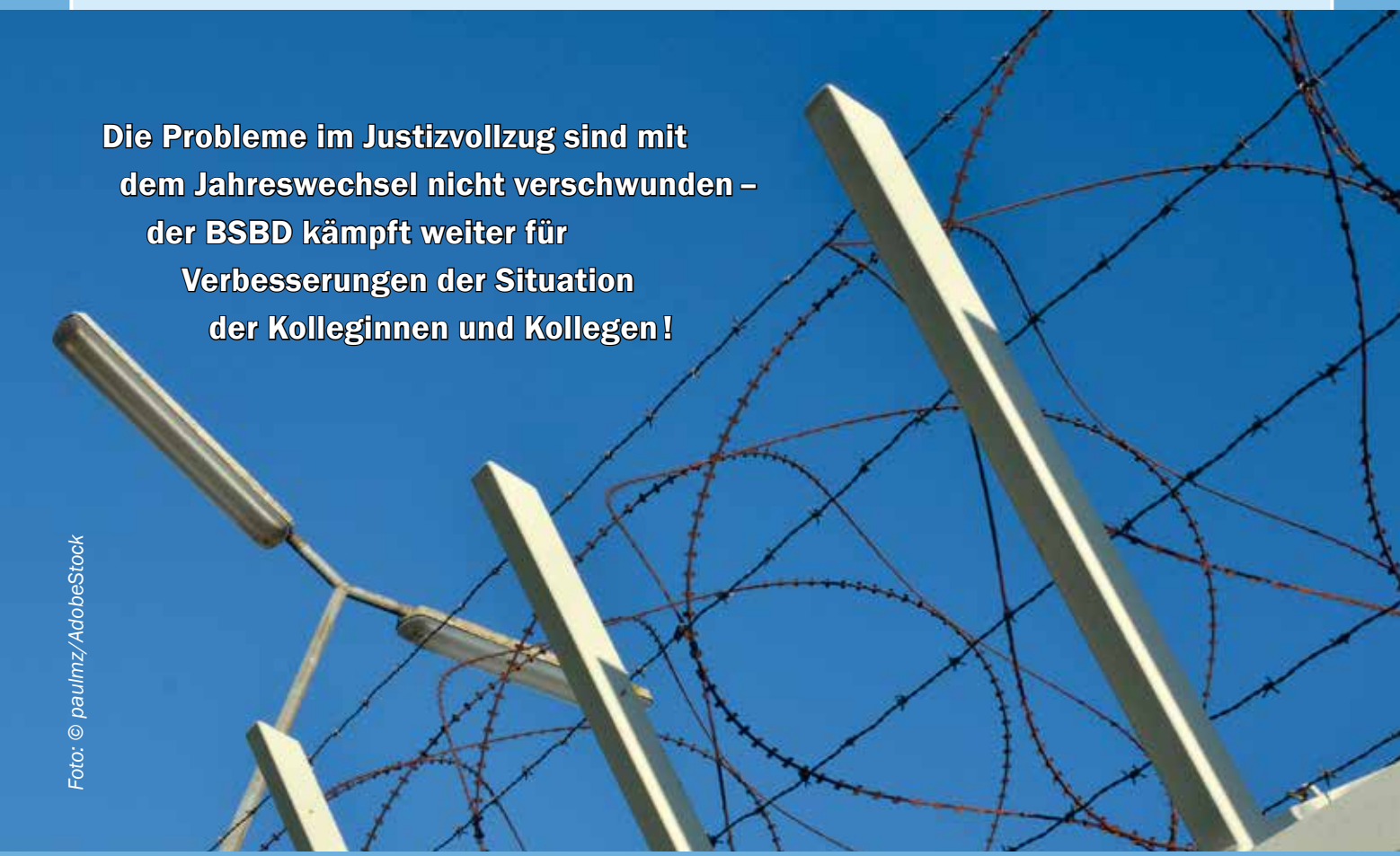

Foto: © paulmz/AdobeStock

HAMBURG

SACHSEN

THÜRINGEN

INHALT

BUNDESHAUPTVORSTAND

1 Gesundes und frohes neues Jahr wünscht die BSBD Bundesleitung unseren Kolleginnen und Kollegen

2 60. dbb Jahrestagung in Köln: Wir schaffen das – wer denn bitte sonst?

3 100 Jahre dbb – Hundert Jahre und doch nicht alt

4 BSBD Frauenvertretung: 3. Arbeitskreissitzung vom 30.11. – 02.12.2018 in Berlin

5 Forderungen des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften zur Einkommensrunde 2019

6 2. Bundesseniorenkongress – Anträge des BSBD

7 Die Fachzeitschrift „Vollzugsdienst" war Seminarthema

LANDESVERBÄNDE

8 Baden-Württemberg

15 Bayern

17 Berlin

21 Brandenburg

28 Bremen

29 Hamburg

33 Hessen

38 Mecklenburg-Vorpommern

41 Niedersachsen

42 Nordrhein-Westfalen

56 Rheinland-Pfalz

61 Saarland

63 Sachsen

66 Sachsen-Anhalt

70 Schleswig-Holstein

71 Thüringen

62 Impressum

ERSCHEINUNGSTERMIN
der Ausgabe 2/2019:
16. April 2019

BSBD
Gewerkschaft Strafvollzug

Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion
Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

Bundesvorsitzender	René Müller	rene.mueller@bsbd.de **www.bsbd.de**
Stellv. Bundesvorsitzender	Horst Butschinek	horst.butschinek@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Sönke Patzer	soenke.patzer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	Alexander Sammer	alexander.sammer@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzender	René Selle	rene.selle@bsbd.de
Stellv. Bundesvorsitzende Schriftleitung	Anja Müller	**vollzugsdienst@bsbd.de**
Geschäftsstelle:	**Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands** Waldweg 50 · 21717 Deinste · post@bsbd.de	

Landesverbände	**Vorsitzende**	
Baden-Württemberg	Alexander Schmid	Alex.Bodman@web.de www.bsbd-bw.de
Bayern	Ralf Simon	post@jvb-bayern.de www.jvb-bayern.de
Berlin	Thomas Goiny	mail@bsbd-berlin.de www.bsbd-berlin.de
Brandenburg	Rainer Krone	bsbdbrb@t-online.de www.bsbd-brb.de
Bremen	Werner Fincke	werner.fincke@JVA.BREMEN.de
Hamburg	Thomas Wittenburg	thomas.wittenburg@lvhs-hamburg.de www.lvhs-hamburg.de
Hessen	Birgit Kannegießer	vorsitzende@bsbd-hessen.de www.bsbd-hessen.de
Mecklenburg-Vorpommern	Hans-Jürgen Papenfuß	hans_j_papenfuss@me.com www.bsbd-mv.de
Niedersachsen	Uwe Oelkers	uwe.oelkers@vnsb.de www.vnsb.de
Nordrhein-Westfalen	Peter Brock	bsbd-p.brock@t-online.de www.bsbd-nrw.de
Rheinland-Pfalz	Winfried Conrad	bsbd.winfried.conrad@t-online.de www.bsbd-rlp.de
Saarland	Markus Wollscheid	M.Wollscheid@justiz.saarland.de
Sachsen	René Selle	rene.selle@bsbd-sachsen.de www.bsbd-sachsen.de
Sachsen-Anhalt	Mario Pinkert	mario.pinkert@bsbd-lsa.de www.bsbd-lsa.de
Schleswig-Holstein	Thomas Steen	steen@bsbd-sh.de www.bsbdsh.de
Thüringen	Jörg Bursian	post@bsbd-thueringen.de www.bsbd-thueringen.de

BSBD-Landesvorsitzende im Staatsministerium zu Gast

M. Schwarz, Dr. Florian Stegmann, A. Schmid.

M. Schwarz, MD Elmar Steinbacher, A. Schmid. *Fotos: (2) BSBD BW*

Erstmalig hat der BSBD am 19. November 2018 die Gelegenheit erhalten, in der Schaltzentrale der „Macht", dem Staatsministerium Baden-Württemberg, seine Standpunkte und Sichtweisen darzustellen. Eine Gelegenheit, die sich der BSBD-Landesvorsitzende Alexander Schmid und sein erster Stellvertreter Michael Schwarz natürlich nicht nehmen ließen.

Der **BSBD** war neben anderen Fachverbänden aus dem großen Bereich der Justiz Baden-Württemberg, durch den neuen Chef der Staatskanzlei Baden-Württemberg, **Dr. Florian Stegmann,** eingeladen worden. Das ganze politische Gewicht dieses Termins wird aus der weiteren Teilnehmerliste ersichtlich, denn es waren auch der Amtschef des Finanzministeriums **Jörg Krauss,** der Amtschef des Justizministeriums **Elmar Steinbacher,** die Herren MdL **Jürgen Filius** und **Dr. Bernhard Lasotta** und ein großes Team des Staatsministeriums mit anwesend.

Michael Schwarz und **Alexander Schmid** machten in ihren Ausführungen deutlich, dass es allen Justizvollzugsbediensteten bewusst sei, dass sich derzeit viel in die richtige Richtung bewege und nannten als Beispiele die Neufassung der Anwärtersonderzuschlagsregelung, die Verbesserungen bei den Werkdienst- und Krankenpflegedienstzulagen, die Regelungen zu TBC- und titulierten Schmerzensgeldansprüchen. „Auf genau diesem Weg kann und muss es weitergehen", so **BSBD**-Chef **Alexander Schmid,** „nur mit noch deutlich erhöhter Schlagzahl".

Stichworte könnten hier **Stellenobergrenzen, Personalzuwachs, höhere Dienstpostenbewertungen** auch im Bereich der Führungsebenen sein.

Der Chef der Staatskanzlei, **Dr. Stegmann,** sagte dem **BSBD** eine Fortsetzung der Gespräche zu. Dies wird gerade vor dem Hintergrund der im Jahr 2019 anstehenden Verhandlungen zum Doppelhaushalt 2020/21 große Bedeutung erlangen können. **Ein sehr guter Tag für den Justizvollzug.** ■

Im Gespräch mit der Landtagsfraktion der FDP

Konsequent setzt der BSBD-Landesvorstand seine Informations- und Gesprächskampagne in Sachen Situation des Justizvollzuges und seiner Beschäftigten weiter fort.

So hatten am 13. Dezember 2018 die Mitglieder des Landesvorstandes **Michael Schwarz** und **Steffen Schelenz** in Begleitung des Landesvorsitzenden **Alexander Schmid** Gelegenheit, alle Facetten der derzeitigen Frage- und Problemstellungen anzusprechen.

Seitens der **FDP**-Fraktion waren die MdL **Weinmann** und **Prof. Goll** erschienen, die vom parlamentarischen Berater **Dr. Greiff** begleitet wurden. Ein hochwertiger Austausch, der sich auch und insbesondere mit den Inhalten der ***„Großen Anfrage zur Situation des Justizvollzuges"*** *(Drucksache 16/4956)* der **FDP**-Fraktion beschäftigte.

Hier waren die fachlichen Expertisen der Mitglieder des **BSBD** mehr als willkommen. Es wurde vereinbart, den Dialog fortzusetzen und insbesondere auch die durch den **BSBD** vorgetragenen Problematik und daraus resultierenden Notwendigkeiten durch die **FDP** parlamentarisch zu begleiten. Ein sehr gutes Gespräch, da waren sich alle Teilnehmer einig. ■

A. Schmid, MdL Prof. Goll, Schelenz, MdL Nico Weinmann, M. Schwarz. *Foto: BSBD BW*

Ein guter Freund des Justizvollzuges geht viel zu früh

Mit großer Bestürzung hat der **BSBD** Landesverband Baden-Württemberg die Nachricht zum Tod des **CDU**-Landtagsabgeordneten **Dr. Bernhard Lasotta** aufgenommen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und es erfüllt uns mit großer Trauer, dass mit ihm ein Familienvater viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde. Der Justizvollzug in Baden-Württemberg verliert einen Weichensteller, wie es ihn noch selten zuvor je gab.

Dr. Lasotta war ganz nah dran an den Beschäftigten des Justizvollzuges und er hat in seiner viel zu kurzen Schaffenszeit so enorm viel bewegt, dass es sehr schmerzlich ist, zu wissen, dass er nun einfach nicht mehr da sein wird.

Dr. Lasotta †

Quelle: © Facebook

AG-Moderner Justizvollzug als Dauerbrenner und Erfolgsmodell

BSBD-Delegation: Die strukturellen Probleme des Justizvollzuges jetzt mit Nachdruck angehen

Foto: BSBD BW

Zur mittlerweile fünften Sitzung hat sich die AG Moderner Justizvollzug der Regierungsfraktionen am 21. November 2018 getroffen. Der BSBD war wie immer stark vertreten. Neben dem Landesvorsitzenden Alexander Schmid konnten Peter Zielinski und Alexander Rees als Stellvertreter ebenfalls teilnehmen.

Schwerpunktthemen der Sitzung im Landtag waren die Themen Medizinkonzept für den Justizvollzug, Situation im Werkdienst, Gewalt im Justizvollzug. Insbesondere die geplante Einrichtung einer Kommission, die sich mit der Erarbeitung eines landesweiten Medizinkonzeptes beschäftigen soll, war als neu zu bewerten. Hier wird der **BSBD** gerne durch seine Teilnahme am weiteren konstruktiven Dialog mitarbeiten. Der Bericht zur Gesamtsituation im Justizvollzug des ebenfalls eingeladenen Amtschefs des JM, Ministerialdirektor **Elmar Steinbacher**, der von einer Delegation aus der Abteilung IV begleitet wurde, fand großes Interesse. Der Handlungsbedarf in baulicher-, personeller- und damit finanzieller Hinsicht wurde allen Anwesenden nochmals deutlich vor Augen geführt. Die **BSBD**-Delegation machte deutlich, dass es eben gelte, mit Blick auf den kommenden Doppelhaushalt jetzt mit großem Nachdruck die strukturellen Probleme des Justizvollzuges anzugehen. Anerkennenswert seien aber auch die jetzt schon gemachten Fortschritte in Bezug auf Anwärterbezüge, Zulagen für Werk- und Krankenpflegebereiche, titulierte Schmerzensgeldansprüche, Anerkennung von Dienstunfällen, betonte der **BSBD**. Auf dieser Basis kann weitergearbeitet werden. ■

Darlehen für: Beamte auf Lebenszeit/Probe • Angestellte • Pensionäre bis 80 Jahre • alle Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst

TOP-KONDITIONEN www.beamtendarlehen-center.de
Kostenlose Sofortberatung: ✆ 0800 - 77 88 000
SEIT 1985 BC

Finanzvermittlung Karin Jaeckel · Am Husalsberg 3 · 30900 Wedemark · Fax: 05130 - 97572-59 · Mail: jaeckel@beamtendarlehen-center.de

Jahresabschlussgespräch mit MdL Karl Zimmermann

Strafvollzugsbeauftragter der CDU-Fraktion trifft BSBD-Chef

MdL Karl Zimmermann CDU (l.) und BSBD Landesvorsitzender Alexander Schmid. *Foto: BSBD BW*

Landesvorsitzender Alexander Schmid nutzte die Gelegenheit, sich mit dem langjährigen Strafvollzugsbeauftragten der CDU-Fraktion im Baden-Württembergischen Landtag, MdL Karl Zimmermann, am 18. Dezember zu einem Jahresabschlussgespräch zu treffen.

Neben einer eingehenden Analyse zur derzeitigen Situation des Justizvollzuges wurde der gemeinsame Blick nach vorne gerichtet. Es gilt nun, die Notwendigkeiten klar im politischen Raum zu benennen und im kommenden Doppelhaushalt 2020/21, der 2019 verhandelt und beraten werden wird, dem Justizvollzug zu größtmöglichen Reformschritten zu verhelfen, so **Alexander Schmid**. MdL **Zimmermann** sicherte hierzu seine Unterstützung zu und machte auch deutlich, dass er weiter intensiv an der Thematik „Freie Heilfürsorge", die er zusammen mit dem **BSBD** auf den Weg bringen wolle, dran bleibe. Der **BSBD** kämpft weiterhin intensiv für die Einführung der „Freien Heilfürsorge" in weiten Teilen des Justizvollzuges, analog zu den bestehenden Regelungen bei der Polizei. „Der mögliche Attraktivitätsgewinn für den Justizvollzug wäre immens wichtig", so **BSBD**-Chef **Alexander Schmid.** ■

Am Rande des Parteitages der SPD Baden-Württemberg

BSBD gratuliert Andreas Stoch und Sascha Binder

Am Rande des Landesparteitages der **SPD** Baden-Württemberg nutzte der **BSBD** Landesvorsitzende **Alexander Schmid** die Gelegenheit, dem neuen Landeschef der **SPD** in Baden-Württemberg, **Andreas Stoch,** und dem neuen Generalsekretär der **SPD** Baden-Württemberg, **Sascha Binder,** die dem **BSBD** seit Jahren in Sachen Justizvollzug immer wieder das notwendige Gehör schenken, zu gratulieren. Dass sich auch die Gelegenheit zum Gespräch mit dem neuen Strafvollzugsbeauftragten der **SPD, Jonas Weber,** ergab, rundete den Tag perfekt ab. ■

Alexander Schmid (l.) mit Sascha Binder.

Alexander Schmid (l.) mit Andreas Stoch.

Alexander Schmid (r.) mit Jonas Weber. *Fotos: (3) BSBD BW*

Fachgruppentagung „Vollzugsdienst im Justizvollzug“

Die zwangsweise Auszahlung von Überstunden wird nicht befürwortet

Am 15. November 2018 fand die Tagung der Fachgruppe „Vollzugsdienst“ in den Räumen der „BGV“ in Karlsruhe statt.

Nach einer kurzen Begrüßung und ein paar Einblicken in das Leistungsprogramm der **BGV** durch den Direktionsbevollmächtigten Herrn **Söffner** übernahmen die Landesfachgruppensprecher **Scheike** und **Zielinski** die weitere Leitung der Tagung.

Nach einer Übersicht der erreichten wichtigen Ziele, wie z. B. die zukünftige Verfahrensweise bei der **Anerkennung als Dienstunfall bei Infektionen im Dienst,** die wichtige **finanzielle Unterstützung** bis zur Rückerstattung der **Kosten bei der Postexpositionsprophylaxe** und die Umsetzung des lang geforderten **titulierten Schmerzensgeldanspruches,** wandte man sich weiteren anstehenden Problemfeldern zu.

Hierzu gab es dann auch eine Übersicht durch unseren Landvorsitzenden, der ausführlich auf den momentanen „Ist-Zustand“ und die zukünftige Entwicklung in verschiedenen Bereichen einging.

Immer wieder wurde und wird die **Höhe und die Abrechnungszeiten der sogenannten „DUZ“ zu Recht kritisiert.**

Hier hatte unsere Fachgruppensprecherin **Sylvia Lange** aus Bruchsal eine tolle Übersicht eines Ländervergleichs erstellt, der als Grundlage für eine längere Diskussion diente. Abschließend kam das Gremium zu der Auffassung, dass die derzeitigen gültigen DUZ-Beträge aus Bayern eigentlich direkt übernommen werden sollten.

Diese realistische Einschätzung und der damit verbundene Vorschlag wurde direkt als „Arbeitspapier“ an unseren Landesvorsitzenden **Alexander Schmid** weitergegeben.

Als nächster wichtiger Punkt wurde natürlich die zurzeit immer noch **sehr kritische Personaldecke** besprochen. Auch wenn die bereits durchgeführte und die weiter angedachte Personalaufstockung als erster Erfolg angesehen wird, so wird diese doch erst auf längere Zeit „ voll abrufbar“ sein.

Und noch gar nicht klar ist, wie dann die **geplanten, notwendigen Haftplatz-Erweiterungsmodule** personell gestemmt werden können und sollen. Hier sehen wir es als zwingend notwendig an, aufgrund der aktuellen, richtigen Entscheidungen im baulichen Sektor entsprechend weitere, **vor allem ausreichende Personalstellen zusätzlich zu den bereits angedachten Stellen** in den Finanzhaushalt zu installieren.

Ein weiteres Thema war die **Auszahlung von Überstunden** und die dazugehörigen Modalitäten. Auch dies ist natürlich ein derzeitiges Reizthema bei unseren durch Überstunden geplagten Kolleginnen und Kollegen. Hier gab es verschiedene Eingaben und aus diesen und den Einlassungen in der Tagung direkt konnten wichtige Eckpunkte zur Verbesserung an den Landesvorsitzenden weitergegeben werden. Ganz wichtig war es den Fachgruppensprechern hier, die Betonung auf die **Freiwilligkeit der Auszahlung** zu legen. **Eine gar zwangsweise Auszahlung kann aufgrund der zumeist nicht freiwilligen Erbringung dieser Mehrarbeit überhaupt nicht befürwortet werden.**

Das Thema Evaluation unserer Uniform war ebenfalls Thema unserer Tagung. Hier wurden die vielen gleichgerichteten Forderungen und Wünsche nochmals deutlich.

Abschließend lässt sich noch keine Aussage über die Entwicklung treffen, da sich dieses Thema zurzeit beim Hauptpersonalrat und den örtlichen Personalräten zur Stellungnahme befindet. Wir werden aber auch hier weiterhin versuchen, aktiv mitzugestalten, auch wenn natürlich die letztendliche

Fachgruppe „Vollzugsdienst im Justizvollzug“ mit dem Landesvorsitzenden Alexander Schmid und Herrn Söffner von der „BGV“. *Foto: BSBD BW*

Überstunden sind derzeit ein Reizthema.
Foto: © fotomek/fotolia.com

Entscheidung beim JuM verbleibt. Die Vorfälle in Heilbronn waren verständlicherweise ein Thema für die Anwesenden.

Auch die durchgeführten Personenkontrollen wurden lebhaft diskutiert, hier war schnell klar, **dass evtl. weitere angedachte stichprobenartige Kontrollen definitiv keine Lösung darstellen!**

Sie würden **gefühlt eher fehlende Wertschätzung** des Geleisteten und einen **spürbaren Verlust des notwenigen Rückhalts** seitens des Dienstherren als solches darstellen.

Viele weitere, interessante und wichtige Themen konnten aufgrund der fortgeschrittenen Zeit leider nicht abschließend behandelt werden. Aber auch hier werden wir weiterhin aktiv mit dem Landesvorstand zusammenarbeiten und tragbare Lösungen suchen.

Zu diesen Themen gehören aktuell:

- Freie Heilfürsorge.
- Anhebung der Anwärtersonderzuschläge für den „VD".
- Rücknahme der Kostendämpfungspauschale.
- Ausschöpfung der Stellenobergrenze
- Erhöhung der Gitterzulage und ihre Ruhegehaltsfähigkeit.

Diese Aufzählung ist nicht abschließend, sie stellt nur eine kurze Zusammenfassung dar. Aber sie zeigt, dass aus gewerkschaftlicher Sicht genügend „Aufgabenfelder" vorhanden sind.

Es ist daher auch nicht verwunderlich, dass bei der Fülle der Themen die Tagung entsprechend später als geplant beendet wurde.

Wir freuen uns aber auch, dass das entsprechende Interesse in der Fachgruppe vorhanden ist, diese Themen gemeinsam anzupacken und wir sind froh, dass wir hier auch immer ein offenes Ohr beim Landesvorstand finden.

Scheike/Zielinski ■

Teilnehmer der Fachgruppentagung vor der JVA Stuttgart. *Foto: BSBD BW*

Fachgruppentagung der Lehrerinnen und Lehrer im Justizvollzug

Ausführlicher Rundgang durch die JV Stuttgart

Am 18. Oktober 2018 fand in Stuttgart-Stammheim die Fachgruppentagung der Lehrerinnen und Lehrer statt.

Die Tagung wurde vom stellv. Vorsitzenden des **BSBD** Baden-Württemberg, **Michael Schwarz,** eröffnet. Er berichtete über die aktuelle Lage des Justizvollzugs in Baden-Württemberg.

Im Anschluss informierte die Leiterin des Bildungszentrums der JVA Freiburg, Frau **Meng,** die Teilnehmer über ihre Arbeit. Im Auftrag des Justizministeriums führt sie eine Soll- und Ist-Analyse der Bildungsangebote der einzelnen Justizvollzugsanstalten durch. Es folgte ein Bericht der Fachgruppensprecherin **Karin Christeinicke** über die Ergebnisse der Landeshauptvorstandssitzung. Im Anschluss wurden neue Fachgruppensprecher gewählt. Diese sind der Schreiber dieses Artikels und Frau **Beate Schmidt,** beide von der JVA Heilbronn.

Nach dem Mittagessen ging es innerhalb der Mauern der JVA Stuttgart weiter. Die Teilnehmer wurden von der stellvertretenden Anstaltsleiterin Frau **Schäffner** begrüßt und über die aktuelle Situation in der Anstalt informiert. Zum Abschluss folgte ein ausführlicher Rundgang durch die JVA. Die überaus interessante Führung, wie auch die gelungene Gesamtorganisation vor Ort, wurde von der Kollegin **Susanne Riester** und dem Kollegen **Peter Janke** durchgeführt.

Hagen König ■

V.l.: U. Zielinski, T. Stein, Rauschenberger, Schulze. *Foto: BSBD BW*

Thorsten Stein neuer Vorsitzender

Am 20. November 2018 fand beim **Ortsverband Mannheim** die Jahreshauptversammlung 2018 statt. Sie brachte neben vielen anderen interessanten Informationen auch einen geplanten Wechsel des Vorsitzenden des Ortsverbandes Mannheim mit sich. **Thorsten Stein** konnte als neu gewählter Vorsitzender einen bestens aufgestellten Ortsverband von seinem langjährigen, erfolgreichen Vorgänger **Uwe Zielinski** übernehmen. Ein ausführlicher Bericht zur Sitzung des Ortsverbandes findet sich auf unserer Homepage. ■

Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Freiburg

14 neue Mitglieder durch aktive Arbeit der Vorstandschaft geworben

Am 4. Dezember 2018 fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Freiburg in der Gaststätte Rhodia Stüble in Freiburg statt.

Der erste Vorsitzende **Daniel Meurer** konnte 36 Mitglieder begrüßen. Ganz besonders begrüßte er vom Landesvorstand den Landesvorsitzenden **Alexander Schmid,** den stellvertretenden Landesvorsitzenden und Verwaltungsleiter der JVA Freiburg, **Peter Zielinski**, die Landeskassierer **Frank Märtins** und **Andreas Rothböck**, sowie Ehrenmitglied **Erich Haag** und alle anwesenden Pensionäre.

Ortsverbandsvorsitzender Daniel Meurer beim Jahresbericht.

Ein weiterer Willkommensgruß galt allen anwesenden aktiven Mitgliedern. Im Folgenden begrüßte er Herrn **Philip Läufer** vom **BGV**. Einige Kollegen hatten sich entschuldigt.

Die Mitgliederversammlung gedachte den verstorbenen Mitgliedern: **Walter Götz, Artur Weißer, Konrad Schultes.**

Anschließend ging man zur Tagesordnung über, welche schriftlich vorlag und genehmigt wurde.

Dann berichtete **BSBD**-Landesvorsitzender **Alexander Schmid** in einem äußerst spannenden Vortrag über aktuelle Themen rund um den Justizvollzug, die uns zur Zeit beschäftigen.

Themen waren

- Überbelegungen in den Gefängnissen
- Mehrbelastungen für die Bediensteten im Justizvollzug
- Haushalt Justiz 2020/2021
- Reformgestaltung A-Besoldung
- Neugestaltung der Erfahrungsstufen
- Stellenhebungen
- Hebung Anwärtersonderzuschlag

und vieles mehr.

Der 1. Ortsverbandsvorsitzende **Daniel Meurer** bedankte sich bei **Alexander Schmid** für seine interessanten Ausführungen mit einem kleinen Weinpräsent, auch dafür, dass er den weiten Weg nach Freiburg auf sich genommen hat.

Die Schriftführerin **Stefanie Hilbertz** konnte aus familiären Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen, für sie trug **Michael Bank** den Bericht der Schriftführerin vor. **Meurer** bedankte sich bei **Stefanie Hilbertz** für ihre zuverlässige Arbeit und Unterstützung über das ganze Jahr hindurch.

Für den Kassierer **Philipp Hog**, der sich im wohlverdienten Jahresurlaub befand, gab **Mathias Vogginger** einen Überblick auf die Kassenlage und die Mitgliederbewegungen im vergangenen Jahr.

Der OV Freiburg hat mit den Ortsgruppen Lörrach und Waldshut-Tiengen 315 Mitglieder und ist der größte Ortsverband in Baden-Württemberg.

Im laufenden Jahr gab es 12 Abgänge, wovon drei Mitglieder verstorben sind. Fünf Mitglieder traten aus dem Dienst aus, zwei Mitglieder wechselten in andere Anstalten. 14 neue Mitglieder konnten durch die aktive Arbeit der Vorstandschaft geworben werden.

Auch beim Kassierer **Philipp Hog** (in Abwesenheit) bedankte sich **Meurer** für die geleistete Arbeit.

Im Anschluss daran berichtete der 1. Vorsitzende **Daniel Meurer** über das Jahr 2018.

Im Februar 2018 nahmen die Kollegen **Rothböck, Vogginger** und **Krüger** am Treffen der Landesverbände in Prien am See teil.

Die Seminarleitung hatte **Winfried Conrad** in bewährter Weise inne. Aktuelle Themen aus den jeweiligen Landesverbänden wie

- Belegungszahlen / Überbelegungen
- Beschäftigungszahlen / Stellenabbau
- Einsparungen bei Besoldung und Versorgung
- Privatisierung usw.

wurden von den jeweiligen Teilnehmern vorgetragen und besprochen.

Besondere Aufmerksamkeit erregte der Limburger Fall. Ferner fand eine Besichtigung der JVA Bernau statt.

Am 15. Juni veranstaltete der Ortsverband ein Sommerfest auf dem Stöckenhof. Bei bestem Wetter konnten zahlreiche Mitglieder und Pensionäre begrüßt werden. So wurden bei einem edlen Tropfen und leckeren Hähnchen zahlreiche Gespräche geführt und einige Anekdoten zum Besten gegeben. Das erste „Hähnchen-Fest“ war ein voller Erfolg und wird sicherlich wiederholt werden.

Am 27. und 28. Juni 2018 nahmen die Kollegen **Meurer, Vogginger, Bank** sowie die Kollegin **Maria Bohr** an der Landeshauptvorstandsitzung in Gäufelden teil.

Auch das Seminar Gewerkschaftsmanagement wurde besucht. Dabei konnten viele Impulse sowie Ideen gewonnen werden. Das Seminar wurde durch den **BSBD**-Landesvorsitzenden sowie der Dozentin Frau **Ricarda König** in hervorragender Weise vorbereitet und durchgeführt.

Am Rednerpult: Der stellvertretende Vorsitzende Mathias Vogginger.

Die Vorsitzenden **Meurer** und **Vogginger** besuchten die Weihnachtsfeier der Senioren, die reges Interesse an den aktuellen Ereignissen in und um das Freiburger Gefängnis hatten.

Im Berichtszeitraum wurden zwei Vorstandssitzungen durchgeführt. Es wurden verschiedene Themen bearbeitet und weiteres Vorgehen festgelegt. Weiter gab **Meurer** eine kurze Vorschau auf das Jahr 2019.

Kollege **Meurer** bat die Mitglieder um ihre weitere Unterstützung, bedankte sich bei allen Mitstreitern und betonte, wie wichtig Gewerkschaftsarbeit ist.

Danach folgten die Berichte der Fachgruppenvertreter: Kollege **Thiel** berichtete für den AVD über die schwierige Si-

tuation, in der sich der AVD in Freiburg derzeit befindet.

Der Vertreter für den Werkdienst Kollege **Rees** konnte aus dienstlichen Gründen nicht anwesend sein. Für ihn trug **Mathias Vogginger** den Bericht des Fachgruppenvertreters vor.

Die Fachgruppe Werkdienst tagte in 2018 zwei Mal. Aktuelle Themen des Werkdienstes standen auf der jeweiligen Tagesordnung. Fachgruppensprecher Werkdienst ist **Gerold Steiner** aus Ulm, sein Stellvertreter ist **Alexander Müller** aus Bruchsal.

Für den mittleren Verwaltungsdienst gab **Michael Bank** einen kurzen Bericht über die Aktivitäten seiner Fachgruppe ab. **Heinz Wintergerst** berichtete über eine gute Zusammenarbeit mit dem Seniorenverband, sowie über regelmäßig stattfindende Treffen der Pensionäre.

Im Anschluss an die Berichte bedankte sich **Peter Scherzinger** bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit in 2018 und beantragte die Entlastung, welche einstimmig vorgenommen wurde. Anschließend konnten viele langjährige Mitglieder mit Urkunde und Anstecknadel, sowie einem Weinpräsent geehrt werden.

V.l.: Alexander Schmid, Daniel Meurer und Mathias Vogginger. *Fotos (4). BSBD BW*

Zahlreiche Ehrungen für langjährige BSBD Mitgliedschaft standen auf der Tagesordnung.

Ehrungen:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Herrmann Rolf, Kreuzer Ralf, Reinhardt Alexander, Wagner Stefan, Fuchs Artur.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Wunderle Herbert, Schwaab Hansjörg, Landmann Klaus, Kiechle Gerhard, Bürklin Werner, Berger Wolfgang, Wirth Ernst, Zielinski Peter.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Böcherer Herbert, Friedrich Rolf, Köblin Alfred, Rombach Emil, Roßwog Max.

Nach dem letzten Tagungsordnungspunkt bedankte sich **Daniel Meurer** bei allen Anwesenden für ihr Kommen und wünschte ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute und ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Bei einem gemeinsamen Abendessen ließ man den Abend mit guten Gesprächen ausklingen.

Mathias Vogginger
(stellv. OVV Freiburg) ■